

Die GLS Fonds behaupten sich in der Coronakrise (29.04.2020)

Liebe Anleger*innen,

die Coronakrise hat in den vergangenen Wochen zu massiven Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten geführt, die sich auch auf unsere GLS Fonds ausgewirkt haben. In einem Beileger zum Depotquartalsauszug hatten wir Sie bereits zum aktuellen Marktgeschehen informiert. Zudem gab Karsten Kühlings, Leiter Investmentfonds & Research der GLS Bank, am 19. März in einem [Interview](#) einen Einblick zur aktuellen Entwicklung des Fonds und des Marktes.

Wir hatten Ihnen empfohlen, besonnen zu reagieren verbunden mit dem Hinweis, dass sich diese Zeiten für den sukzessiven Nachkauf von Fondsanteilen eignen. Unserer Erfahrung nach stabilisieren sich die Börsenkurse nach Panikperioden. Anleger*innen sollten daher ihre Anteile als langfristiges Investment betrachten und auch größere Schwankungen aushalten.

Seit diesem Interview sind ein paar Wochen vergangen. Zeit also für einen aktuellen Blick auf den allgemeinen Kursverlauf an den internationalen Kapitalmärkten und auf unsere Wertpapierfonds. Die Entwicklung des GLS AI – Mikrofinanzfonds unterscheidet sich vom internationalen Kapitalmarktgeschehen. Daher schildern wir Ihnen diese Entwicklung in einem [separaten Anleger*innenbrief](#).

Marktentwicklung Kapitalmärkte 2020: Traumstart, Vollbremsung, Aufholjagd

Von Jahresbeginn 2020 bis Mitte Februar stiegen die Notierungen wichtiger Aktienindizes (z.B. in Deutschland der Deutsche Aktienindex – DAX) von einem Höchststand zum nächsten. Der DAX erreichte am 19. Februar seinen historischen Höchstwert. Damit schlossen die Börsen nahtlos an das sehr erfreuliche Börsenjahr 2019 an. Darauf folgte seit Mitte Februar bis Mitte März ein massiver Kurssturz, ausgelöst durch die Corona-Pandemie sowie Turbulenzen am Ölmarkt. Mitte März haben die meisten Kurse ihre bisherigen Jahrestiefstände verzeichnet. In Deutschland verlor der DAX knapp 40 Prozent. Seitdem haben sich die Börsen wieder Schritt für Schritt erholt und konnten ihre Verluste teilweise wieder kompensieren. Der Dax konnte seinen Verlust halbieren. Ursächlich dafür waren insbesondere umfangreiche Maßnahmen der Europäischen Zentralbank sowie der Federal Reserve Bank (amerikanische Notenbank).

Nicht jeder Sektor war im gleichen Maße von den Turbulenzen betroffen. Die Ölpreis- und Coronakrise wirkten sich insbesondere auf Aktien von Unternehmen aus dem Rohstoffsektor, der Ölbranche, der Konsumgüter- und Finanzindustrie sowie die Luftfahrt- und Tourismusbranche negativ aus. Demgegenüber konnten andere Branchen wie die Kommunikations- oder Gesundheitsbranche der Krise deutlich besser meistern.

GLS Wertpapierfonds behaupten sich im aktuellen Marktumfeld

Die GLS Wertpapierfonds konnten sich zwar der allgemeinen Marktentwicklung nicht entziehen und verzeichneten ebenfalls erhebliche Kursrückgänge. Seit Mitte März zeigt sich auch hier eine deutliche Erholungstendenz. Im allgemeinen Marktumfeld können sich die Fonds gut behaupten und entwickeln sich besser als wichtige Börsenindizes. Die Anlagestrategien der einzelnen Fonds scheinen sich somit auszuzahlen: Wir setzen in unseren Fonds auf Unternehmen, die in zukunftsweisenden Geschäftsfeldern aktiv sind. Das sind Unternehmen, die Telearbeitslösungen anbieten statt Dienstreisen, Erzeuger Erneuerbarer Energien statt fossiler Energien, Hersteller von Medikamenten statt Waffen. Diese Branchen kommen bisher gut durch die Krise. Einige dieser Unternehmen haben aufgrund der aktuellen Marktlage sogar bedeutende Kurszuwächse verzeichnet. Zu Gute scheinen den Fonds auch die breit gestreuten Portfolios zu kommen. Bewusst beabsichtigen wir damit, Klumpenrisiken zu vermeiden.

Fonds verzeichnen Zuflüsse auch in der Krise

Aber nicht nur die Kursentwicklung der vergangenen Wochen hat uns erfreut. Auch konnten alle Fonds trotz der schweren Marktbedingungen kontinuierliche Zuflüsse verzeichnen. Anleger*innen haben die niedrigen Kurse genutzt, um gezielt ihre Bestände aufzustocken. Damit verwalten wir in unseren Fonds bereits heute wieder mehr Vermögen als zum Jahresende 2019. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Seien Sie versichert, dass wir unserem Grundsatz treu bleiben und Ihr Geld auch künftig in starke nachhaltige Unternehmen investieren werden.

Fazit und Ausblick

Wir freuen uns sehr, dass sich die Geduld und die Besonnenheit unserer Anleger*innen in diesen schwierigen Marktphasen ausgezahlt haben. Die erste Panikperiode ist vorüber, die Qualität von Geschäftsmodellen rückt wieder stärker in den Vordergrund. Angesichts der hohen Unsicherheit an den Märkten über den künftigen Krisenverlauf sind allerdings auch weiterhin starken Kursschwankungen möglich. Deswegen möchten wir unsere Empfehlung erneuern, auch weiterhin nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern Schritt für Schritt über einen längeren Zeitraum zu agieren. Wir werden wie bereits in den vergangenen Wochen auch künftig den Markt sehr genau beobachten und vorsichtig im Interesse der Anleger*innen handeln.

Herzliche Grüße

Ihre GLS Bank

Disclaimer:

Informationen zu Chancen und Risiken: Die hier vorliegenden Aussagen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Investmentfonds weisen auf Grund ihrer Zusammensetzung und ihrer Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen sowie den ökonomischen Kennzahlen sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.com bzw. IP Concept unter www.ipconcept.com erhältlich.

Als Grundlage für die Beschreibung des Marktumfeldes sowie der Fonds dient eine hauseigene Analyse.